

Tourenbericht mit Fotos von Wanderung Haldigrat, Brisen T2



Bericht: bericht-2006-09-24-tourenbericht-mit-fotos-von-wanderung-haldigrat-brisen-t2

© 2013 SAC Aarau, <http://sac-aarau.ch>. Alle Rechte vorbehalten.

Fotobericht vom 24. September 2006 mit 32 Fotos.

Tourenbericht

2./3. September 2006, Bericht von Daniel Strub, Fotos von Vreni Köpfli und Daniel Strub.

Tourenausschreibung: 02./03. September: Haldigrat, Brisen T2 TL: Hanspeter Gamma LK: 1171 Art der Tour: Tour in vielfältiger Natur mit wunderschöner Aussicht und dies alles fast im Mittelpunkt der Schweiz Anforderungen: MZ Sa. ca. 3,5 Std. Aufstieg 780 Hm; So. MZ ca. 4 Std. Aufstieg 470 Hm, Abstieg 800 Hm. Treffpunkt: Samstag, 02. September, 08.00 Uhr Bahnhof Aarau Gleis 5 Abfahrt: 08.13 via Olten, Luzern nach Dallenwil, mit Seilbahn nach Niederrickenbach Rückkehr: von Klewenalp (Seilbahn), Beckenried (Schiff) nach Luzern und dann nach Aarau, Aarau an: 18.46 Ausrüstung: Wanderschuhe, Sonnen- und Regenschutz, evt. Stöcke, persönliche Ausrüstung Verpflegung: Halbpension, Tagesproviant aus dem Rucksack Kosten: ca. Fr. 120.00 (Basis Halbtaxabo., inkl. HP) Anmeldung: ... Besonderes / Route: Sa.: Aufstieg von Niederrickenbach über saftige Alpwiesen zum Berghaus Haldigrat, So.: Aufstieg zum Brisen mit anschliessendem Abstieg via Brisenhaus zur Klewenalp. Kollektivbillet durch TL organisiert, wenn mehr als 10 TeilnehmerInnen; wenn nicht organisiert: tel. Benachrichtigung durch TL (allenfalls Rundfahrtbillet Aarau - Dallenwil, Seilbahn Niederrickenbach - und retour ab Klewenalp (Seilbahn) - Beckenried (Schiff) - Luzern - Aarau bitte selber lösen.

Tourenbericht: Am Samstag suchten sich ein kleines Grüpplein SAC-ler und fanden sich inmitten von Unspunner, Jodler und Trachtenvereinen am Bahnhof von Aarau mit dem Ziel Dallenwil. Von da aus brachte uns die Seilbahn via Niederrickenbach auf die Musenalp. Nach einem kurzen Schwatz mit dem Bähnliwärter nahmen wir den Weg auf's Buochserhorn unter die Füsse. Die erste Schlüsselstelle liess nicht lange auf sich warten, es war der Bleikigrat, der in nicht allzu schwieriger Kletterei und über eine Leiter überwunden wurde. Von dort war es nur noch eine gute halbe Stunde bis auf unseren ersten Aussichtsberg, das Bouchserhorn (1 807 000 mm)! Hier verbrachten wir unsere Mittagspause mit tausend Anderen (sprich fliegende Ameisen) und genossen die herrliche Aussicht auf Stans und den Vierwaldstättersee. Dann ging es auf dem gleichen Weg zurück auf die Musenalp wo wir nochmals die reizvolle Aussicht ins Engelbergertal geniessen konnten. Im Abstieg durch die Bärenfallen mussten wir wieder eine Felspartie überwinden, was jedoch ohne Schwierigkeiten geschah. Weiter ging's Richtung Brisenhaus über die Peterslücke zu unserem Tagesziel, das Berggasthaus Haldigrat, wo uns ein kühles Blondes, vorzügliche Spaghetti und ein bequemes Nachtlager erwartete. Am Sonntag um 7.30 Uhr hiess es, das Nachtlager zu räumen und nach dem Frühstück nahmen wir den Aufstieg auf den Brisen (2 404 000 mm) in Angriff. Mit gut einer Stunde Fussmarsch erreichten wir den windigen Gipfel. Nach kurzer Rast

und dem Gipfelfoto machten wir uns an den Abstieg über den Glatgrat mit herrlichem Tief- und Weitblick auf den Vierwaldstättersee und weit ins Freiamt. Dann erstürmten wir unseren letzten Gipfel dieser Tour, den Risetenstock (2 290 000 mm)! Das windige Wetter lud nicht zum Verweilen ein und so ging es auf dem kürzesten Weg auf die Klewenalp, wo uns wiederum ein kühles Blondes erwartete. Von dort brachte uns die Seilbahn nach Beckenried hinunter, wo uns nochmals ein kühles Blondes die Wartezeit verkürzte. Bei herrlichem Spätsommerwetter und einer gemütlichen Schifffahrt nach Luzern ging eine wundervolle Tour zu Ende. Der Dank geht an alle Beteiligten! Daniel Strub.



Bild 1 - Das lange Warten auf das Seilbähnli, das uns auf die Musenalp bringt



Bild 2 - Der Bleikigrat. Hanspeter und Madeleine packen das schon



Bild 3 - Auf dem Buchserhorn mit Blick an den Bürgenstock



Bild 4 - Thomas und sein Gotti auf dem Bouchserhorn zur Mittagsrast



Bild 5 - ... hier die Schar fliegender Ameisen

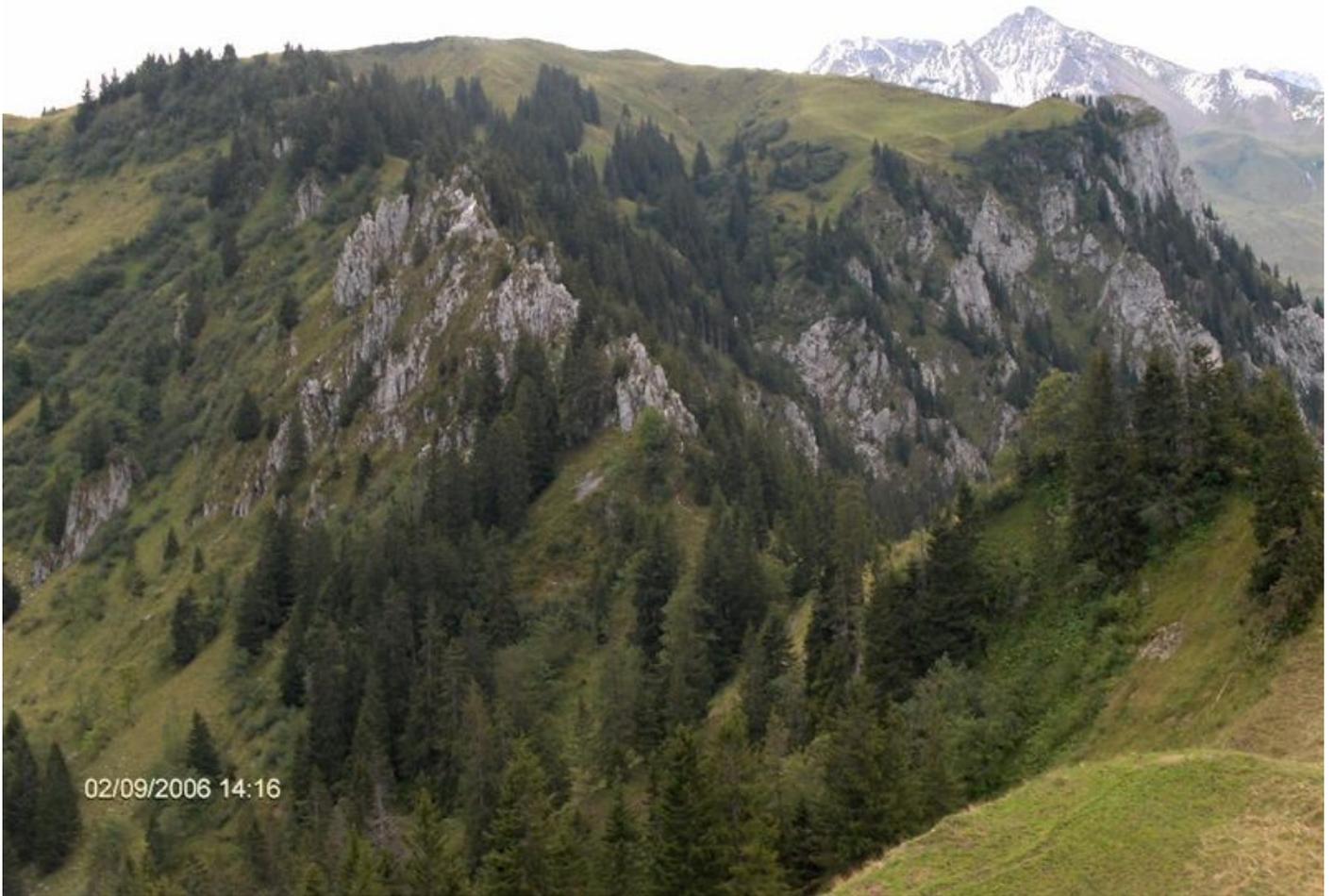


Bild 6 - Der Bleikigrat, gibt's hier einen Weg?



Bild 7 - Über Stock und hoch die Leiter



Bild 8 - Thomas, Hanspeter und Vreni im Steilhang



Bild 9 - Madeleine schaut genau hin, die Kuh auch! Muuuhhhh



Bild 10 - Daniel voller Konzentration



Bild 11 - Dem Thomas sieht man keine Müdigkeit an



Bild 12 - Regula ist durstig!



Bild 13 - Was hat Hanspeter bloss für Augen?



Bild 14 - Die letzten Meter und das kühle Blonde ruft! Berggasthaus Haldigrat



Bild 15 - Der morgendliche Aufstieg auf's Brisenhorn



Bild 16 - Es ist so windig, dass Vreni die Kappe anzog



Bild 17 - Auf dem Brisen angekommen, weiter geht's über Glattigrat und Risetenstock

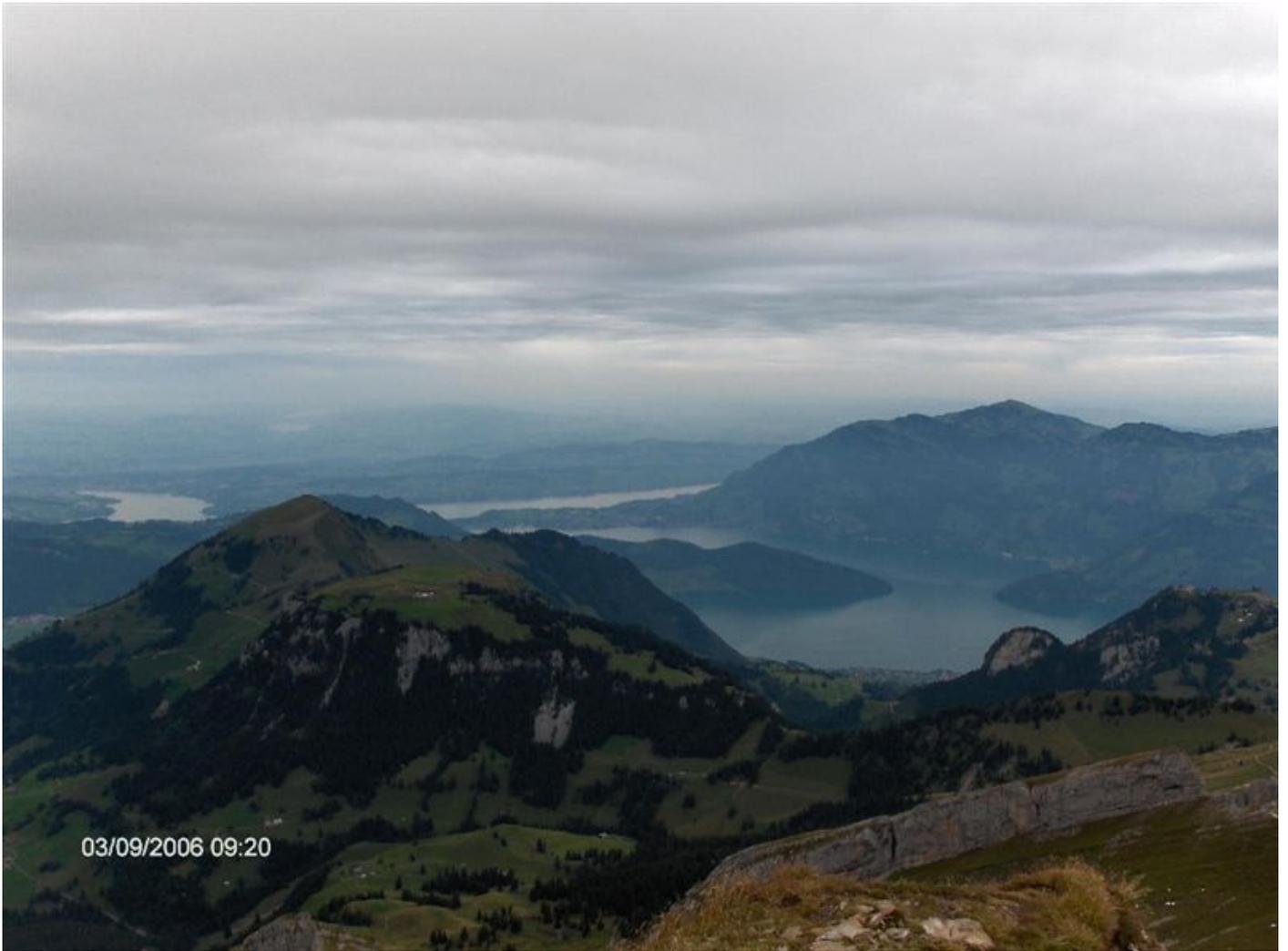


Bild 18 - Vorne Musenalp dahinter Buochserhorn rechts die Rigi und ganz hinten Baldegger- und Hallwilersee



Bild 19 - Noch schnell ein obligates Gipffoto



Bild 20 - Fluchtartig verlassen wir den windigen Gipfel



Bild 21 - Der enge, blau-weiss markierte Weg im steilen Hang vor dem Glattigrat



Bild 22 - Den Brisen und den Glattigrat haben wir hinter uns gelassen



Bild 23 - sowie auch den windigen Risetenstock



Bild 24 - Regula und Hanspeter auf dem Weg ins Tannibüel



Bild 25 - Daniel hörte bereits das kühle Blonde rufen!



Bild 26 - Blick nach Beckenried, schön gibt's eine Seilbahn



Bild 27 - Regula beisst herzhaft in den Apfel



Bild 28 - Hanspeter heckt was aus!



Bild 29 - Daniel ist dabei!

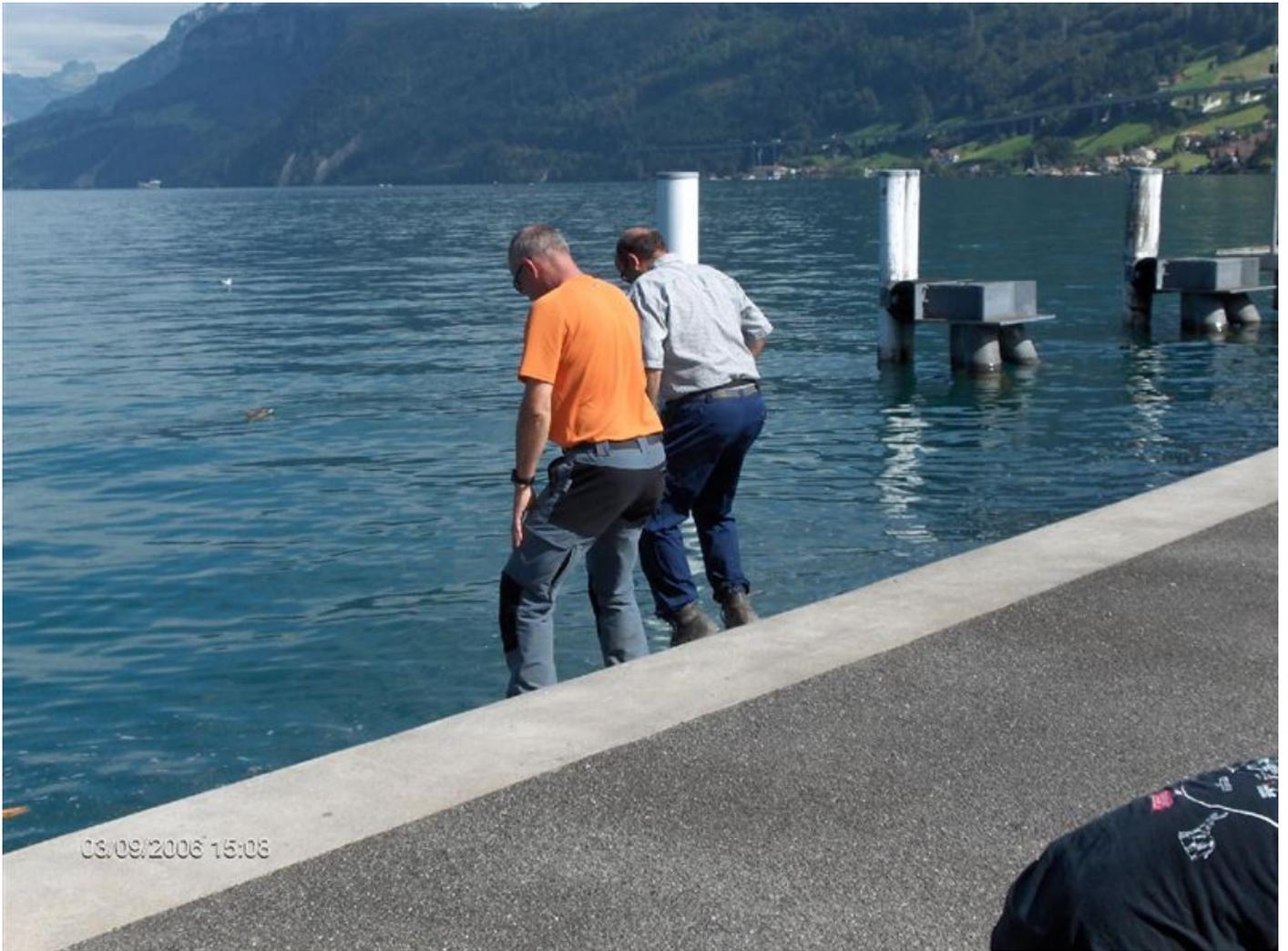


Bild 30 - Sie haben doch nicht etwa vorige Energie?



Bild 31 - Und ob! Sie messen sich beim Treppenspringen

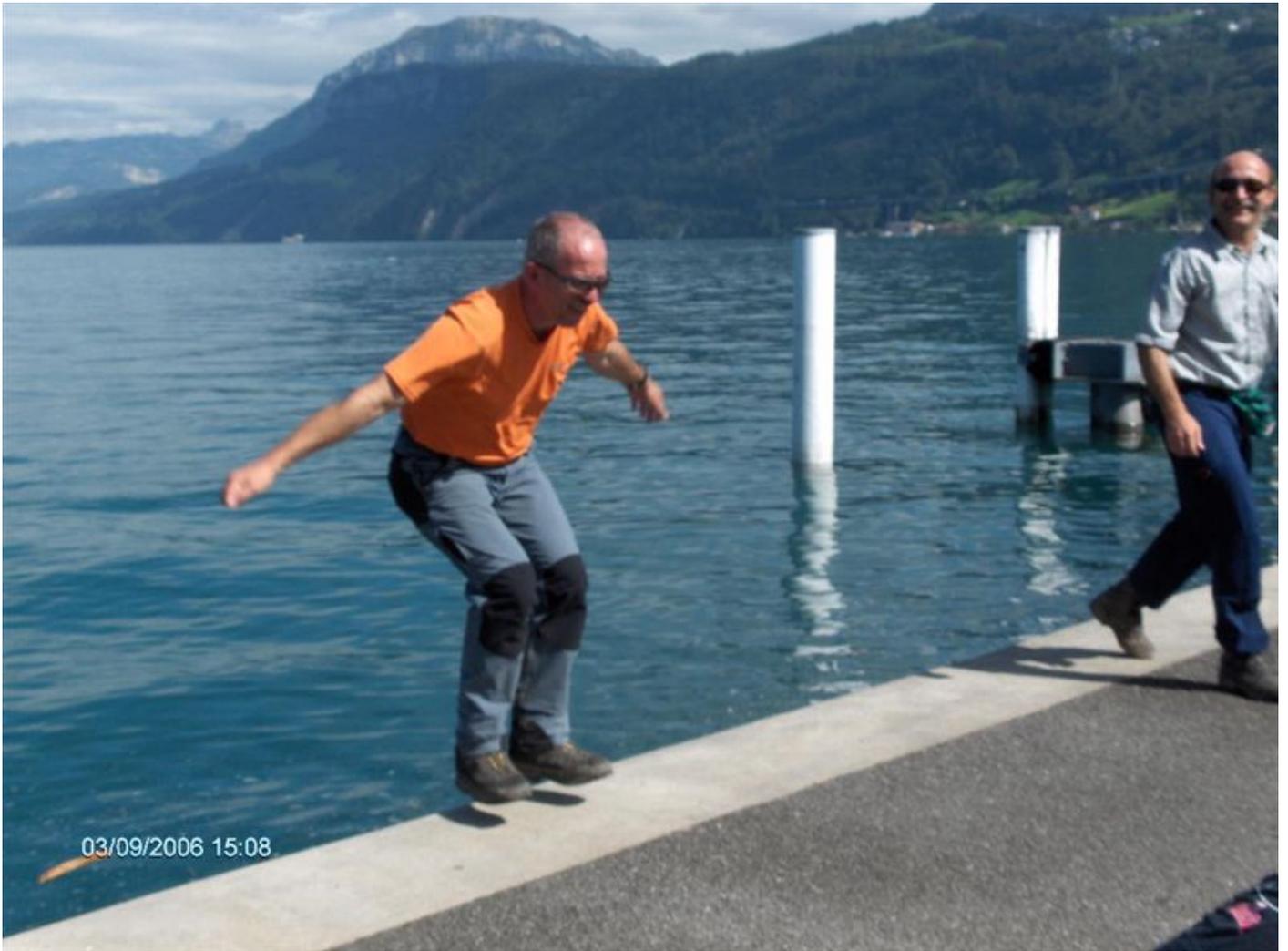


Bild 32 - Wer wohl gewonnen hat?